

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
Mai 2010
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 95,00

www.eisenbahn-journal.de



4 1907531907407

Multitalent BR 41

WEIT MEHR ALS NUR EINE GÜTERZUGLOK

PORTRÄT VT 70

Einheits-Nebenbahner

ANLAGENPORTRÄT

Lust auf lange Strecken

FAHRZEUGUMBAU

Transporter-Tuning

(Füllseite)

FOTOS DIESER SEITE: DETLEV LUCKMANN,
HELMUT SÄUBERLICH, KARL GEBELE, JENS BRAUN



Titelbild

Die 90 km/h schnellen Einheitslokomotiven der Baureihe 41 sollten vor allem schnelle Güterzüge befördern, eigneten sich aber auch für den Reisezugdienst ausgezeichnet. 1962 steht die 41 032 vor einem Personenzug nach Hannover am Bahnsteig in Göttingen. FOTO: DETLEV LUCKMANN



Lokporträt Multitalent BR 41

» 16

Vorbild

Galerie	
„Hingucker“ des Monats	4, 6, 8
Kurz-Gekuppelt	
Notizen vom Vorbild	12
Lokporträt: Baureihe 41	
Multitalent	16
Momente	
Darum nach Aalen!	30

Triebwagenporträt: VT 70	
66 Leichtgewichte für Nebenbahnen	32
Archiv-Raritäten: Walter Hollnagel	
Schienen übers Meer	40
Damals in	
Günzburg	46



Triebwagenporträt VT 70

» 32

Modell

Neuheiten	
Aktuelle Modellvorstellungen	50
Neues Modell: VT 08.5 von Märklin	
Wirtschaftswunderzigarre	54
Anlagenporträt	
Fototour am Waldesrand	56
10. Modellbauwettbewerb, Folge 3	
Lust auf lange Strecken	62
Fahrzeugbau: Gepäckanhänger VB 141	
Rucksack für den Schienenbus	72

Fahrzeugbau: Autotransporter veredeln	
Transporter-Tuning	76
Anlagengestaltung: Kleine Lokstation am Hang	
Eine Stufe drüber	78
Neues Produkt: Patinasprays von Weinert	
Ein Hauch von Schmutz.	84
Anlagengestaltung: Ein Weinbaustädtchen	
Ein Stück Kindheit.	86



Anlagenporträt Lust auf lange Strecken

» 62

Rubriken

Forum	10
Fachhändler-Adressen	90
Börsen, Märkte, Termine	94

Mini-Markt	94
Bestellscheine	102
Vorschau & Impressum	106



Anlagengestaltung Lokstation am Hang

» 78



»Für mich bitte gleich ein Exemplar...«

Gewiss hätte sich auch dieser Rangierer anno 1954 im Hamburger Hafen interessiert gezeigt, wenn er die neue Exklusiv-Ausgabe des Eisenbahn-Journals gesehen hätte. „Auto-Bahn“ porträtiert in einer bislang einzigartigen Herangehens- und Sichtweise den Transport von neuen Kraftfahrzeugen auf der Schiene einst und heute. Das Ladegut Auto offenbart ein äußerst facettenreiches Spektrum von improvisierten Anfängen in den frühen Bundesbahn-Jahren bis hin zur heutigen europaweit ausgeklügelten Kfz-Logistik. Bebildert mit großteils exklusiven Fotos von der Verladung und dem Transport legendärer Autotypen von VW, Opel, Porsche, BMW und anderen Fabrikaten bietet die Historie der Autotransporte per Bahn auch viel Zeitkolorit der 50er, 60er und 70er Jahre. Zurück zum Foto: Der Rangierer weist hier einen der ersten Autotransporte ein, in denen doppelstöckige Waggons der Bauart Off 52 laufen – beladen mit Opel Kapitän. Auf den Flachwagen sind Tempo Matador 1000-Kastenwagen verladen.







Vorfrühling im Kinzigtal

Eine der zahlreichen Fahrten, die die Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ) mit ihrer Gastlokomotive 78 468 von der Eisenbahn-Tradition Lengerich im Winter 2009/10 veranstalteten, führte am 21. Februar 2010, einem der wenigen (fast) schneefreien Februartage, ins schöne Kinzigtal. Zwischen Hausach und Alpirsbach fotografierte GUNTHER HECK den mittäglichen Sonderzug mit EFZ-eigenen Wagen bei vorfrühlingshaften Temperaturen nahe der Ortschaft Halbmeil.





Schon vor 20 Jahren eine Rarität

Eine Übergabefahrt mit einer noch altrot lackierten V 100 war bereits 1990 kein gewöhnlicher Anblick mehr, in Nordostbayern aber durchaus noch eine alltägliche Angelegenheit. Als Eisenbahnfotograf brauchte man aber auch etwas Glück, um die 211 023 in ihrem originalen Bundesbahn-Erscheinungsbild vor die Kamera zu bekommen. Umso besser, dass dies UDO KANDLER am 29. Mai 1990 in Nabburg gelang, denn der Countdown lief damals bereits – sowohl für so manche Nebenstrecke der Region als auch insbesondere für die Baureihe 211. – Viel mehr zur V 100 in allen ihren Facetten und Spielarten bietet übrigens die neueste Special-Ausgabe des Eisenbahn-Journals!



betr.: EISENBAHN-JOURNAL 4/2010

☛ Schwerpunkt Wendezüge

„Einfach nur geil!“ würde mein Sohn sagen – ich als Mittvierziger versuche natürlich andere Worte meiner Begeisterung zu finden: Das Aprilheft ist das beste EJ, das ich seit langer Zeit in den Händen halte! Welch ein Thema, und dann noch so perfekt aufbereitet! Vorbildinformationen satt, viele tolle Bilder und dann auch noch gleich vier Bastelbeiträge von einfach bis schwer. Modellbahnerherz, was willst du mehr? Liebe EJ-Mannschaft, macht weiter so!

Horst Schneider, 48143 Münster

☛ Ein Wendezug-Befehlswagen

Bin von dem Wendezugheft ganz begeistert. Fand vor allem den Umbau der Fleischmann-Donnerbüchse zum Steuerwagen interessant. Wie kann ich die Teile beziehen? Was für einen Betrag müßte ich ihnen überweisen um die Bauteile zu erhalten?

Lutz Karting, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Antwort der Redaktion:

Der Teilesatz kann über uns für 20,- Euro zzgl. Versandkosten bestellt werden. Enthalten sind die Frontwand, das Gitter, das Spitzenlicht, zwei rot/weiße LED 0605 und eine weiße LED 0402.



betr.: EISENBAHN-JOURNAL 3/2010

☛ Watte statt Luft

Seit einiger Zeit lese ich EJ und freue mich vor allen Dingen über die vielen historischen Fotos, z.B. über die Schienenbusse in Norddeutschland. Was gut ist, kann aber immer noch besser werden. Deshalb folgende Anregungen: Beiträge über lokale Eisenbahngeschichte wären um einiges informativer, wenn Sie grundsätzlich einen Ausschnitt der Kursbuchkarte zur Orientierung beifügen würden. Wie viele Leser wissen auf Anhieb, wo Finnen-



trop liegt oder gar Wennemen? Insgesamt finde ich die Texte (drucktechnisch) etwas blass und damit mühsam lesbar. Eine etwas fettere Schrift oder kräftigerer Farbeinsatz würde sehr helfen. Nach meinem Geschmack kann der Modellteil gern knapper (zugunsten historischer Beiträge) ausfallen. Insbesondere „Hardcore“-Artikel wie „Watte statt Luft“ oder „Regenrinnen richtig“ sind fehl-

am Platz in einem Magazin, das Eisenbahn-Journal heißt. Für solche Basteltipps haben Sie doch die MIBA. Reports über schöne Anlagen wären weiter tolerabel.

Olaf Kleinelanghorst, 33649 Bielefeld

betr.: SPECIAL 1/2010 – V 100

☛ Zugheizgenerator

Ich habe jetzt die neue Special-Ausgabe erhalten und habe noch eine technische Frage zur V100, die leider nur in einem Nebensatz behandelt wird (oder ich habe eine ganze Seite überlesen). Auf Seite 63 schreiben Sie nur ganz kurz, dass sie mit einer elektrischen Heizung zur Versorgung der Reisezugwagen ausgestattet wurde, ohne Details. Eigener Motor für den Zugheizgenerator mit welcher Leistung oder Generator vom Fahrmotor über Getriebe angetrieben? Bitte teilen Sie mir darüber Details mit.

Ing. Franz Gumhold, 1160 Wien, Österreich

Antwort der Redaktion:

Wo früher der Dampfheizkessel seinen Platz hatte, ist nun der Deutz-MWM-6-Zylinder-Hilfsdiesel Typ BA6M8160 zur Stromerzeugung untergebracht. Neben diesem befindet sich ein Einphasengenerator für 1000 V/50 Hz, 200 kVA.



betr.: BRANDLS TRAUMANLAGEN 2/2009

☛ Modellbahn-Hintergründe

Bei dem ersten Brandl-Heft habe ich erst noch geblättert und dann die Kaufentscheidung gefällt. Mittlerweile mache ich das nicht mehr: Wenn der Name „Brandl“ aufgedruckt ist, wird sofort gekauft. Das muss man nicht näher erklären.

Dennoch habe ich einen ergänzenden Wunsch zu diesen und vielleicht auch anderen Heften und Publikationen. Beim „Studium“ der Bilder ist es oftmals von sehr großem Interesse, welches Modell eines Hauses, eines Schienenfahrzeuges oder anderen Modells denn dort gerade in Originalversion oder verändert zu sehen ist. Kennt man sich aus, findet man meist schnell die Antwort, aber halt nicht immer. Ich fände eine ergänzende Information in der Bildunterschrift sehr hilfreich.

Ich möchte aber an dieser Stelle auch eine ganz konkrete Anfrage diesbezüglich an Sie richten, in der Hoffnung, dass Sie mir weiterhelfen können. Im Heft „Auf der fränk'schen Eisenbahn“ ist auf den Fotos immer wieder ein Hintergrund zu sehen, der mir nicht bekannt ist. Könnten Sie mir hier gezielt Hinweise geben, um welchen Hersteller und welches Motiv es sich hier handelt?

Olivier Schüngel, 47875 Willich

Antwort der Redaktion:

Josef Brandl verwendet exklusiv für die jeweilige Anlage angefertigte Hintergründe. Sie entstehen auf Basis von Vorbild-